



Katholische Kirche Kärnten

Zugestellt durch Post .at

PFARRNACHRICHTEN ST.PAUL OB FERNDORF 5.10.2022 BIS 08.01. 2023





**Liebe
Pfarrangehörige,**
nach einem herrlichen
Sommer mit Stunden
voller guter Laune in
der Gesellschaft von
netten Menschen oder

mit Stunden der Entspannung, des Sich-Ausruhen
und Kraftschöpfens am See oder in den Bergen
gehen wir

nun in den Herbst hinein.

Der Herbst ist die Zeit, in der wir die Ernte
einfahren können. Voraussetzung
für eine reiche Ernte war natürlich, dass wir auf
unseren Äckern gesät und
diese gepflegt haben. Nun obliegt es nicht nur den
Bauern, diese Tätigkeiten
auszuführen, sondern jeder von uns sollte seinen
eigenen Acker bestellen.

So hat Gott aus der einen Wurzel der Liebe dem
Menschen drei Blüten
erblühen lassen: des Menschen Fähigkeit zur
Gottesliebe, zur Selbstliebe
und zur Nächstenliebe. Und wer immer einen der
drei Triebe schädigt, wird
auch die anderen beiden zerstören.

Gott zu lieben und ihn als den einen wahren Gott
anzuerkennen ist nicht nur Auftrag sondern auch
Angebot und Hilfe zugleich. In schweren
Situationen sagen zu können: „Mach du das für

mich lieber Gott“ gibt uns nicht nur Halt und Hilfe
sondern auch Zuversicht und Hoffnung. Sich selbst
so anzunehmen wie man ist und sich nicht an
anderen Idealen zu orientieren vermeidet, dass wir
unzufrieden mit uns selber werden. Ständiges
Vergleichen erzeugt Neid, Missgunst und
Unzufriedenheit und beschert uns ein kompliziertes
und mühevolleres Leben. Auf andere Menschen
zugehen, sie anzunehmen wie sie sind ohne zu
werten und zu urteilen, sich für ihr Leben
interessieren – das ist die wahre Nächstenliebe, zu
der uns Gott aufruft.

Diese drei Formen der Liebe lassen uns Menschen
gedeihen. Sie lassen uns zu besseren Menschen
werden. Sie geben uns ein Gefühl der Gelassenheit
und Zuversicht. Egal mit welchen Problemen wir
zurzeit belastet sind: wenn wir Gott, uns selbst und
den Menschen neben uns lieben lernen, macht uns
das stark und beständig. Wir müssen dann keine
Angst vor der Zukunft haben, egal wie düster sie
uns übermittelt wird.

Ich wünsche Ihnen, dass die Ernte im Garten Ihres
Lebens auch heuer
wieder reichlich und gut ist und die Vorräte an
Liebe, Glück und Zuversicht
lange anhalten.

Ihr Pfarrer Karol Spinda

IMPRESSUM: Kath. Pfarramt St. Paul on Ferndorf, Pfarrprovisor Mag. Karol Spinda
und das Pfarrblatt-Team

St. Paul 23, 9792 Ferndorf

Bürostunden: Mittwochs von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr,

Tel. 0676/87727159, Homepage: www.kath-kirche-kaernten.at/stpaul-ferndorf

E-Mail: stpaul-ferndorf@kath-pfarre-kaernten.at

Pfarrer Karol Spinda: Tel. 0676/87728611, E-Mail: karol.spinda@kath-pfarre-kaernten.at

Druck: druck at, Unsere Bankverbindung: RAIFFEISENBANK DRAUTAL FERNDORF,
AT92 3944 2000 0403 8030, BIC: RZKTAT2K442



Lieber Herr Winkler, Sie waren und sind schon lange mit der katholischen Kirche verbunden. Drum würden wir Ihnen gerne ein paar Fragen stellen:

1. Bitte erzählen Sie uns kurz was aus Ihrem Leben.

Im Jahr 1934 bin ich zur Welt gekommen. Meine Mutter war ledig und evangelisch. Ich wurde auch in Zlan evangelisch getauft. Mein Vater erblindete nach einem Unfall, bevor ich zur Welt kam.

Im Jahr 1935 heiratete meiner Mutter nach dem katholischen Ritus und dabei versprach sie, mich katholisch umzutauften. Damals fand zu dem ein spezieller Ablauf in Pörtschach statt.

Nach meiner Kindheit und Jugend lernte ich meine Frau Dora kennen. Wir heirateten am 24. Dezember in Pörtschach.

2. Wie war das damals mit der Selbstständigkeit, war das eine leichte Zeit für Sie?

Im Jahr 1962 machte ich mich selbstständig. In dieser Zeit war es absolut nicht leicht. Trotz aller Schwierigkeiten versuchte ich alles gut zu meistern und nicht aufzugeben. Mit der Übersiedlung von Pörtschach kam auch mein Bruder Mathias als 12 - Jähriger mit nach Ferndorf

3. Was oder wer hat Sie im Leben am meisten geprägt?

In meinem Leben war ich am stärksten durch meinen Vater geprägt. Wir alle versuchten das Beste von unseren Eltern auf unseren Lebensweg mitzunehmen.

4. Was bedeutet Ihnen der Glaube im Leben? Hat sich Ihre Einstellung dazu im Alter geändert?

Der Glaube gibt mit Zuversicht. Es war nicht einfach im zweiten Weltkrieg religiös zu leben. Katholischer Unterricht gab es damals nicht in der Schule.

Trotzdem fand der katholischen Religionsunterricht in der Kirche statt. Diese damalige Zeit brachte mir und meine Frau Dora positive eine Einstellung zum Glauben.

Im Jahr 1965 kam mein Sohn Johann zur Welt. Pfarrer Wilfer spendete damals die Taufe. Wir musste daraufhin im Mai 1965 in Ferndorf katholisch heiraten. Wir versuchten unsere Kinder, katholische zu erziehen. Über weiteres Leben mussten sie selbst entschieden.

Eine Anekdote über Pfarrer Wilfer.

Eine Erinnerung an Herrn Pfarrer Wilfer ist auch, dass er mich zum Rauchen animiert hat. Ich hatte ihn oft beim Rauchen einer Virginia beobachtet und habe es dann selbst auch probiert und bin zum starker Raucher geworden. Erst mit 55 Jahren habe ich wieder aufgehört.

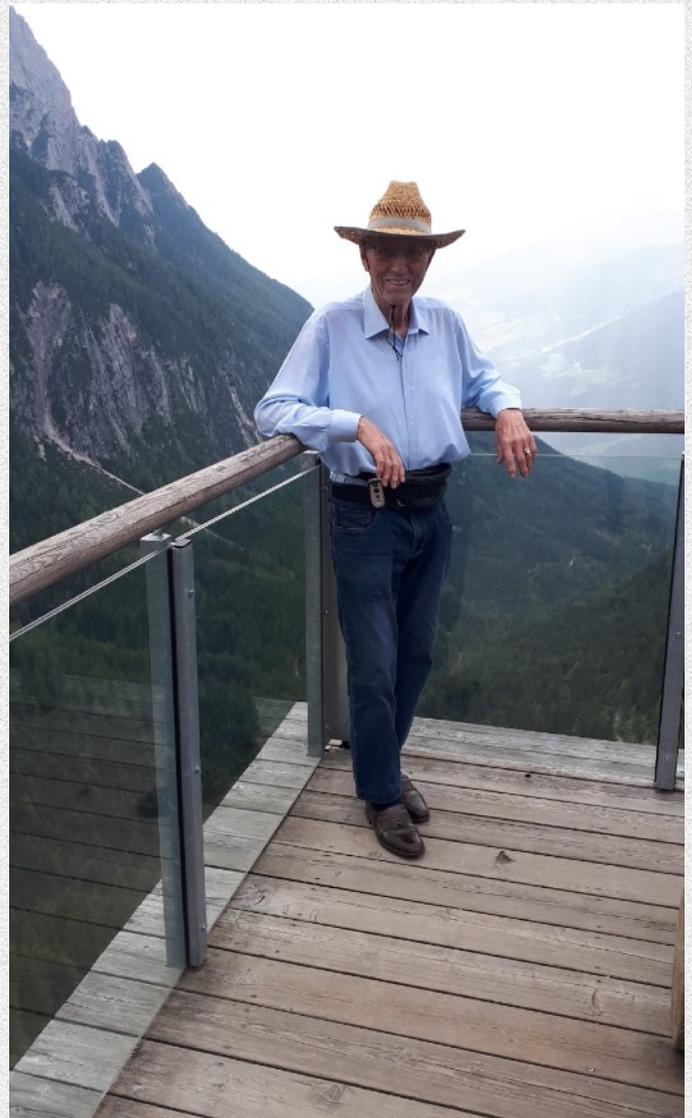
5. Was ist für Sie zwischenmenschlich von Bedeutung?

Mir ist das Zusammenleben in Harmonie sehr wichtig.

6. Was möchten Sie unseren Lesern und Leserinnen mit auf den Weg geben?

Ich verweise auf den Punkt 5.

Herzlichen Dank für das Interview und wir wünschen dir (Ihnen) weiterhin einen glücklichen und gesunden Lebensabend.





Nachdem unser Pfarrer im August seinen wohlverdienten Urlaub genoss, feierte an drei aufeinanderfolgenden Sonntagen Herr Jörgl mit uns Wortgottesdienst.

Er bereitete diese mit sehr viel Sorgfalt und Liebe vor, sodass die Feiern zu echten Stunden der Begegnung mit Gottes Wort wurden. Seine Ansprachen waren sehr durchdacht, seine Worte klar und gut verständlich gewählt. Auch die Umrahmungen durch den Kirchenchor und Frau Salentinig luden zum Mitsingen ein. Alles in allem erlebten wir besinnliche und würdige Sonntage – herzlichen Dank dafür.

Und all jenen, die den Wortgottesdiensten noch immer skeptisch gegenüberstehen, seien die Worte Jesu ins Herz geschrieben:

„Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, da bin ich mitten unter ihnen.“



Farbe bringt Leben in Ihr Zuhause

**Malerei
Edlinger
3000**

Malermester Reinhard Edlinger

**9702 Ferndorf
Tel. 0676/ 35 38 580**

Wie bereits im Vorjahr bieten wir auch heuer wieder feine italienische Weine für Ihren Weihnachtstisch oder als Weihnachtsgeschenk für liebe Menschen an.

Wir beziehen diese von Flavio Pontoni, einem kleinen Weinbauer in Buttrio nahe Udine. Er betreut dort mit seiner Gattin Mariangela einen 11 Hektar großen Weinberg, aus dem er feine Weine hervorbringt.

So können Sie zwischen säurearmen, fruchtigen Weißweinen oder kräftigen, harmonischen Rotweinen wählen. Als besonderes Festtagsgeschenk erhalten Sie diesmal auch einen Spumante, einen prickelnden Perlwein, der einem Prosecco ähnlich ist.

Natürlich werden die Weine mit einem speziellen Weihnachtsetikett versehen, welches Ihr Geschenk zum Einzelstück macht.

Wenn Sie schon vor Weihnachten Interesse an diesen feinen Tropfen haben, können Sie diese bereits vorbestellen. Ihre Bestellungen nehmen Herr Pfarrer Spinda oder Edith Heger (0650-8882704) gerne



entgegen. Preise: Weine, 0,75 Liter-Flasche, je Flasche € 9

Mit dem Erlös der Weine kann die Pfarre St. Paul helfen, wenn Not am Mann/an der Frau ist.

Danke für Ihre Mithilfe und halten Sie es mit unserem Weinbauer:

„Die Beziehung zwischen Mensch und Erde ist wahrhaftig, zeitlos und nicht zu erlernen. Man pflegt sie Tag für Tag wie die Weinrebe, wie die Urbarmachung des Feldes um in Frieden miteinander zu leben und zu lieben.“ (Flavio Pontoni)



*Der Geist des Herrn ruht auf mir;
denn der Herr hat mich gesalbt. LK 4,18*

In der katholischen Kirche wird die Firmung als Gabe der Kraft des Heiligen Geistes

an den Firmling verstanden und ist eines der sieben Sakramente.

Die mündigen Jugendlichen können nun selbst „Ja“ zu den Glaubensinhalten sagen.

Folgende Fragen könnten dabei auftauchen:

Ab welchem Alter kann jemand gefirmt werden?

Generell darf das Sakrament der Firmung frühestens jenen gespendet werden, die im Kalenderjahr der Firmspendung das 14. Lebensjahr vollenden.

Wer darf Firmpate sein?

Der Firmpate/die Firmpatin muss katholisch getauft und gefirmt sein, sowie das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Können meine Eltern Firmpaten sein?

Eltern sind vom Patenamnt ausgeschlossen, da sie sowieso schon die Pflicht haben, ihr Kind in seiner religiösen Entwicklung zu begleiten. Sie können aber den Firmling zur Firmspendung führen.

Weitere Infos unter <https://www.katholische-jugend.at/firmung>

Zur Firmung anmelden können sich alle Jugendlichen, die 2009 oder früher geboren sind.

Anmeldung per Email: stpaul-ferndorf@kath-pfarre-kaernten.at

**Elisabeth.Koefler@kath-pfarre-kaernten.at oder
0650 8960040**

Mit der Firmvorbereitung soll im November gestartet werden. Weitere Informationen zum Ablauf erfolgen nach der Anmeldung.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit euch!



**DIGI
TECHNIK**
ELEKTROTECHNIK & -HANDEL-INSTALLATIONEN
SAT-EDV-REPARATUREN & STÖRUNGEN
9800 Spittal/Drau - www.digi-technik.at

Termine Oktober 2022

| | | | | |
|-----|--------|-----------|---|--------------------------|
| Mi. | 7.10. | 9.00 Uhr | Hl. Messe im Gemeindesaal | |
| So. | 09.10. | 9.00 Uhr | 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS Hl. Messe für ++ Egon und Anton Kampitsch | Lektorin: Anni Bittner |
| Mi. | 12.10. | 9.00 Uhr | Hl. Messe im Gemeindesaal | |
| Do. | 13.10. | 18.30 Uhr | Fatimawallfahrt von Teurnia nach Maria Bichl | |
| So. | 16.10. | 10.00 Uhr | 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS KIRCHTAG IN FERNDORF Ökumenischer Wortgottesdienst | Lektor: Mathias Winkler |
| Mi. | 20.10. | 9.00 Uhr | Hl. Messe im Gemeindesaal | |
| So. | 23.10. | 09.00 Uhr | 30. SONNTAG IM JAHRESKREIS Hl. Messe | Lektorin: Waltraud Rasch |
| Mi. | 26.10. | 9.00 Uhr | Hl. Messe im Gemeindesaal | |
| So. | 30.10. | 9.00 Uhr | 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS Hl. Messe | Lektorin: Margit Mörtl |

Termine November 2022

| | | | | |
|-----|--------|-----------------------|---|--------------------------|
| Di. | 01.11. | 9.00 Uhr | ALLERHEILIGEN Hl. Messe, anschl. Gräbersegnung auf beiden Friedhöfen | Lektor: Werner Jörgl |
| Mi. | 02.11. | 08.30 Uhr 9.00 Uhr | ALLERSELEN Rosenkranz, Beichtgelegenheit Hl. Messe, anschl. Gräbersegnung auf altem Friedhof | Lektorin: Barbara Frizer |
| So. | 06.11. | 9.00 Uhr | 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS Hl. Messe | Lektoren: Fam. Martinz |
| Mi. | 09.11. | 9.00 Uhr | Hl. Messe im Gemeindesaal | |
| So. | 13.11. | 9.00 Uhr | 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS, KINDERMESSE Hl. Messe für | Lektorin: Anni Bittner |
| Mi. | 16.11. | 9.00 Uhr | Hl. Messe im Gemeindesaal | |
| So. | 20.11. | 9.00 Uhr | CHRISTKÖNIGSSONNTAG Hl. Messe | Lektor: Werner Jörgl |
| So. | 27.11. | 9.00 Uhr | 1. ADVENTSONNTAG, ADVENTKLANZSEGUNG Hl. Messe | Lektor: Mathias Winkler |
| Mi. | 30.11. | 9.00 Uhr | Hl. Messe im Gemeindesaal | |

Termine Dezember 2022

| | | | | |
|-----|-------|----------------------|---|------------------------|
| So. | 4.12. | 8.30 Uhr 9.00 Uhr | 2. ADVENTSONNTAG Rosenkranz, Beichtgelegenheit Hl. Messe | Lektoren: Fam. Martinz |
| Di | 6.12. | 6.30 Uhr | Roratemesse | |

| | | | | |
|----------------------------|---------------|------------------------------------|--|------------------------------|
| Do. | 08.12. | 9.00 Uhr | HOCHFEST DER JUNGFRAU MARIA Hl. Messe | Lektor: Christoph Martinz |
| So. | 11.12. | 9.00 Uhr | 3. ADVENTSONNTAG (GAUDETE) KINDERMESSE HL. NIKOLAUS KOMMT ZU BESUCH, VORSTELLUNGSGOTTESDIENST FÜR ERSTKOMMUNIONKINDER Hl. Messe | Lektorin: Anni Bittner |
| Di. | 13.12. | 6.30 Uhr | Roratemesse | |
| Mi. | 14.12. | 9.00 Uhr | Hl. Messe im Gemeindesaal | |
| So. | 18.12. | 9.00 Uhr | 4. ADVENTSONNTAG Hl. Messe | Lektor: Mathias Winkler |
| Di. | 20.12. | 6.30 Uhr | Roratemesse | |
| Mi. | 21.12. | 9.00 Uhr | Hl. Messe im Gemeindesaal | |
| Sa. | 24.12. | 23.00 Uhr | CHRISTMETTE, MUSIK. GESTALTUNG MGV FERNDORF Hl. Messe | Lektorin: Waltraud Rasch |
| So. | 25.12. | 9.00 Uhr | GEBURT DES HERRN, WEIHNACHTEN Hl. Messe | Lektorin: Margit Mörthl |
| Mo. | 26.12. | 9.00 Uhr | FEST DER HL. FAMILIE, STEPHANUS, KIRCHENCHOR Hl. Messe für + Fam. Weiher | Lektor: Werner Jörgl |
| Mi. | 28.12. | 9.00 Uhr | Hl. Messe in Gemeindesaal | |
| Sa. | 31.12. | 17.00 Uhr | Jahresabschlussgottesdienst für allen Verstorbenen der Pfarre | Lektorin: Barbara Frizer |
| Termine Jänner 2023 | | | | |
| So. | 01.01. | 9.00 Uhr | HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA Hl. Messe | Lektor: Christoph Martinz |
| Fr. | 06.01. | 9.00 Uhr | ERSCHEINUNG DES HERRN, KINDERMESSE HL. MESSE FÜR PF. MARKO LASTRO | Lektorin: Anni Bittner |
| So. | 08.01. | 8.30 Uhr 9.00 Uhr | TAUFE DES HERRN Rosenkranz und Beichtgelegenheit Hl. Messe | Lektor: Mathias Winkler |

